## Prisma

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 119 (1993)

Heft 12

PDF erstellt am: **03.05.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Erwin A. Sautter

# Ein Haus, ein Ferrari und Dreck im Urin

«Dopingsperre» (richtig gelesen: Doping-

sperre und nicht etwa Wettkampfverbot)

angeblich vom grünen Tisch. Der «unschul-

dige» («Johnson hatte keine Schulden, son-

dern ein Haus und einen Ferrari», sagte

dessen Manager Robert Wagner) Schuldige

darf jetzt als Sündenbock-Trophäe von

den Sportgöttern herumgezeigt und der

Mensch als Sünder gegen den olympischen

Substanzen» zur Gewinnmaximierung auch

in anderen Bereichen des Alltags mit ähnli-

cher Härte bestraft und würden Schuldige

an den Pranger gestellt werden können, sei's

in Politik oder Wirtschaft, die Welt könnte

ein freundlicheres Gesicht bekommen. Man

denke da vielleicht einmal an die Vorsitzen-

den in Altjugoslawien, die auch ohne Urin-

proben eines betrügerischen Tuns überführt

werden könnten. Ethnische Säuberung ge-

hört doch wohl zur Gattung der verbotenen

Würde die Verwendung «verbotener

Geist angeprangert werden.

Wer wollte denn nicht gern schneller als alle anderen rennen, wenn das schliesslich zu einem schuldenfreien Leben, zu Hausbesitz sowie einem Ferrari führt? Der kanadische Sprinter Ben Johnson wählte diesen doch schon längst nicht mehr aussergewöhnlichen Weg, um solche erstrebenswerte Lebensziele zu erreichen. Dass er sich bei diesen Bemühungen, einen gewissen Lebensstandard zu erreichen, angeblich wirksamer Substanzen bediente, die in diesem Erwerbszweig zum Berufsrisiko zählen, ist so erstaunlich nicht. Das Laden des menschlichen Turbos mit einer angereicherten Mischung von Testosteron und Epitestosteron im Verhältnis von 10,3:1 war nach Meinung der Urinkocher des Internationalen Leichtathletikverbandes (IAAF) aber dann doch des Guten zuviel. Man empfahl dem Kanadier, fortan nur noch zum privaten Vergnügen zu spurten - mit oder ohne Treibstoffzusatz.

Damit wäre ja wieder einmal ein Problem



# PRISMA

### **Kurzes Gastspiel**

Helvetiens Hollywood, «das grösste Filmstudio der ganzen Schweiz», befand sich für knappe 10 Tage in der Halle 106 der Mustermesse.

### Spiegel-Übung

In Aarau wurden die ersten Schweizerischen Luftgitarren-Meisterschaften durchgeführt. 24 Teilnehmer griffen in die imaginären Saiten - denn ein Luftgitarrist braucht keine Fender, um sich an ihr festzuhalten ...

#### MaGenfraGen

Unter der Devise «Gut statt Gen» fordern Gastronomen mehr Transparenz und weniger Manipulation bei den Nahrungsmitteln.

#### **Fehlalarm**

Aus einer Film-Kurzkritik des Stern: «Genre: Äktschn. Ort: Kampfschiff. Alarmauslöser: Terroristen. Ziel: Atomkanonen klauen, Held: Schiffskoch ... Handlung: Ballaballa. Hauptsache: Krawumm. Fehlalarm.»

#### Voraussetzung?

Der zum Privat-TV abgewanderte Showmaster Rudi Carrell erklärte sich seine Beliebtheit so: «Wenn man im Fernsehen Erfolg haben will, muss man nur so bescheuert aussehen wie ich!»

#### Reste-Sehen

Der neue deutsche Privatsender «VOX» warb in einer Zeitschrift: «Täglich verlieren Sie 1000 Gehirnzellen. Retten Sie den Rest!»

#### Kerle mit Kurven

Der Weltblick stellte fest, dass die Mode ein neues Körperbewusstsein ausdrückt: «Die Damen zeigen wieder weibliche Formen, und die Herren eifern ihnen nach.»

#### Fragwürdig

Aus dem Einreise-/Ausreiseformular für visafreies Reisen der Vereinigten Staaten: «Steht hinter Ihrer Einreise die Absicht, sich an strafbaren oder unmoralischen Handlungen zu beteiligen?»